

Ehrenamtliche erfüllen letzte Wünsche

Lions Club spendet 1000 Euro für den ASB-Wünschewagen

Barsinghausen. Schwerstkranken und sterbenden Menschen einen letzten Wunschtraum erfüllen – das macht der ASB-Wünschewagen möglich. Ehrenamtliche Wunschfüllerinnen und -erfüller mit qualifizierter medizinischer Ausbildung begleiten die Menschen auf ihrer letzten Fahrt zu einem Lieblingsort und machen ihnen damit das Abschiednehmen leichter. Finanziert wird das Ehrenamtsprojekt des Arbeiter-Samariter-Bundes allein aus Spenden und aus ASB-Mitgliedsbeiträgen. Eine Spende von 1000 Euro zur Unterstützung für den Wünschewagen hat jetzt der Lions Club „Deister“ Calenberger Land an das Projekt überreicht.



Spende für den guten Zweck: Projektleiterin Julia-Marie Meisenburg (rechts) präsentiert einen ASB-Wünschewagen als Modell, und Lions Club-Präsidentin Brigitte Gellert zeigt einen aktuellen Deister-Adventskalender. FOTO: FRANK HERMANN/ASB

Solche Zuwendungen sind eine große Unterstützung, betonen Julia-Marie Meisenburg, Projektleiterin Wünschewagen Niedersachsen, sowie Klaus Fricke, stellvertretender Geschäftsführer ASB-Regionalverband Leine-Weser, beim Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern des Lions Clubs. „Das hilft uns sehr. Wir haben sehr viele Anfragen für Wunschfahrten und stehen zum Beispiel in engem Austausch mit dem Diakonischen Hospiz in Barsinghausen“, sagt Julia-Marie Meisenburg. Im Jahr 2025 seien die beiden Wünschewagen-Fahrzeuge bereits rund 120-mal unterwegs gewesen, um Sterbenskranken an ihren Wunschort zu bringen. Ziel sei es, innerhalb von maximal fünf Tagen die Wunsch-

anfragen zu erfüllen. Beeindruckend sei dabei die Vielfalt der geäußerten Wünsche – so unterschiedlich, wie auch die Menschen selbst unterschiedlich sind. „Viele wollen noch einmal ins eigene Zuhause, in den heimischen Garten oder ihre Tiere sehen. Aber eine Fahrt ans Meer in allen Variationen ist der absolute Klassiker. Die Menschen verbinden das Meer mit schönen Momenten und mit Unbeschwertheit“, erklärt die Wünschewagen-Projektleiterin. Für die Schwerstkranken sei es in ihrer letzten Lebensphase etwas Besonderes, sich noch einmal ganz persönliche Wünsche erlauben zu können – und deren Erfüllung gemeinsam mit einer nahestehenden Begleitperson zu

genießen. Die Menschen entwickeln noch einmal positive Energie und Kraft rund um einen besonderen Tag mit viel Freude. „Unterwegs wird dann auch viel gelacht“, berichtet Meisenburg. Jede Wunschfahrt ist für die Fahrgäste und deren Begleitung völlig kostenfrei. Alle Ausgaben einer Fahrt in Höhe von durchschnittlich 700 Euro werden aus Spenden und ASB-Beiträgen finanziert. Außerdem spart der ASB derzeit auf zwei weitere Wünschewagen, um ab 2026 mehr Wünsche erfüllen zu können. Kosten pro Fahrzeug: rund 200.000 Euro einschließlich einer modernen rettungsmedizinischen Ausstattung. Finanzielle Hilfe erhält das Projekt vom Lions

Club „Deister“ Calenberger Land, der jetzt eine Summe von 1000 Euro gespendet hat. Der Anstoß für diese Zuwendung stammt von der derzeitigen Lions Club-Präsidentin Brigitte Gellert, die als langjähriges ASB-Mitglied nach eigenen Angaben schon seit langer Zeit die Idee hatte, den Wünschewagen zu unterstützen. Im Anschluss an einen Besuch des stellvertretenden ASB-Geschäftsführers Klaus Fricke und des ASJ-Jugendleiters Sebastian Vogt vor wenigen Wochen beim Lions Club-Mitgliederabend beschloss die Versammlung, dem Wünschewagen-Projekt eine Spende von 1000 Euro zukommen zu lassen. „Jeder sterbende Mensch sollte noch einmal die Orte besuchen dürfen, die ihm am Herzen liegen“, macht Brigitte Gellert deutlich.

Das Spendengeld stammt aus dem Erlös des beliebten Lions Club-Adventskalenders, von dessen Einnahmen viele soziale Projekte unterstützt werden. Der 13. Adventskalender für 2025 ist mittlerweile an mehreren Verkaufsstellen zum Stückpreis von 5 Euro erhältlich. Auskünfte gibt es online auf www.deister-adventskalender.de.

Auskünfte zum Wünschewagen Niedersachsen gibt es im Internet unter www.wuenschewagen-niedersachsen.de, per E-Mail an wuenschewagen@asb-niedersachsen.org sowie unter Telefon (0511) 35854888.

Wertstoffhöhe und Deponien bleiben am 15. November geschlossen

Region Hannover. Die Personalversammlung der Beschäftigten der Abfallwirtschaft Region Hannover (Aha) findet am heutigen Sonnabend, 15. November, statt. Aus diesem Grund bleiben alle Wertstoffhöfe in der Region Hannover sowie die drei Deponien in Hannover, Burgdorf und Kolenfeld geschlossen.

Auch die Service- und Gebührenhotline von Aha ist nicht erreichbar.

Ab Montag, 17. November, stehen die Service- und Gebührenhotline und die drei Deponien Hannover, Burgdorf und Kolenfeld wieder wie gewohnt zur Verfügung. Die Wertstoffhöfe öffnen am 18. November wieder ihre Tore.

Volksbank fördert Vereinsprojekte

Region Hannover. Die Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen rief im Mai einen neuen Wettbewerb für gemeinnützige Vereine und Institutionen ins Leben. Da der Wettbewerb so gut angenommen wurde, startet dieser nun in die zweite Runde. Die Volksbank eG bezuschusst gemeinnützige Vereine und Institutionen mit bis zu 3.000 Euro bei ihren Herzensprojekten – und die Mitglieder stimmen ab, wem das Geld zugutekommt. Insgesamt zehn Vereine werden nach der Bewerbungsphase zur Auswahl gestellt und die ersten drei Plätze können sich über eine Förderung ihres Herzensprojekts freuen. Interessierte Vereine und Institutionen können sich online bis zum 5. Dezember unter www.vb-eg.de/mitgliederabstimmung bewerben.

Weihnachtsmarkt in Linderte

Linderte. Auf dem Hof Hinzmann an der Holtenser Straße Ecke Schulstraße ist für Sonntag, 30. November, der Linderte Weihnachtsmarkt geplant. In der Zeit von 14 bis 19 Uhr verkaufen Freizeitskünstler ihre Arbeiten.

Es gibt unter anderem Bratwurst, heiße Getränke, in der

Heimatstube werden Torten und Kuchen bis 17 Uhr verkauft. In der beheizten Osterkapelle findet um 15.30 Uhr der Adventszauber statt.

Die Mitglieder des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr spielen ab 17 Uhr weihnachtliche Lieder.

Laub im Herbst: Anlieger müssen Gossen freihalten

Barsinghausen. Der Stadtentwässerungsbetrieb Barsinghausen teilt mit, dass sie derzeit alle Straßenabläufe im gesamten Stadtgebiet und der Ortsteile durch eine beauftragte Fachfirma reinigen lässt. Die Arbeiten sollten nach dem Laubbwurf der meisten Bäume beginnen und circa vier bis fünf Wochen dauern. „Da die Reinigung im laufenden Verkehr stattfindet,

kann dieses gegebenenfalls zu leichten Verkehrsbehinderungen führen“, teilt die Verwaltung mit.

Gleichzeitig weist der Stadtentwässerungsbetrieb darauf hin, dass die dem Wasserabfluss dienenden Gossen maßgeblich durch die jeweiligen Anlieger von Schmutz und Laub freizuhalten sind. Beim Reinigen darf der Schmutz nicht in die Straßenabläufe gefegt werden. Das Freihal-

ten der Gosse ist ein wesentlicher Schritt, um bei Regenwetter einen zügigen Wasserablauf zu gewährleisten, so die Verwaltung.

Bei Fragen oder Problemen können sich Bürgerinnen und Bürger telefonisch unter (05105) 7742569 oder per E-Mail an SEW@stadt-barsinghausen.de an den Stadtentwässerungsbetrieb Barsinghausen wenden.

Mutige Menschen gesucht

Kommunaler Präventionsrat vergibt zum dritten Mal die „Barsinghäuser helfende Hand“

Barsinghausen. Beherrtes Eingreifen: Helmut Gerhard Hein erhielt im vergangenen Jahr den Preis „Barsinghäuser helfende Hand“, weil er am 19. August 2024 einen 86-jährigen Mann bewusstlos und verletzt auf den Gleisen des Kirchdorfer Bahnhofes fand und ihn durch seinen Einsatz vor dem heranfahrenden Zug rettete.

Im Jahr davor erhielt Stefan Erdmann den Preis, weil er auf der Autobahn 2 auf einen rollenden Lkw aufsprang, ihn zum Stehen brachte und so den bewusstlosen Fahrer vor einem Unfall bewahrte.

Für die Verleihung der „3. Barsinghäuser Hand“ ruft der Kommunale Präventionsrat nun alle Barsinghäuser Bürgerinnen und Bürger auf, Personen vorzuschlagen, die in diesem Jahr Zivilcoura-

ge bewiesen haben. Das kann das Verhindern einer Straftat oder der Beitrag zu deren Aufklärung sein. Hilfeleistung bei Unfällen oder deren Verhinderung ist ebenso auszeichnungswürdig. Voraussetzung ist, dass sich das Ereignis, bei dem Zivilcourage bewiesen wurde, in Barsinghausen abspielte oder die Helfenden in Barsinghausen wohnen.

„Der Rat und der Kommunale Präventionsrat Barsinghausen betrachten ‚Zivilcourage‘ als eine wichtige Haltung in unserer Gesellschaft. Durch sie kann Leid und Schaden abgewendet und insbesondere Schwachen und Minderheiten beigegeben werden, die sich nicht selbst schützen können“, sagt Robert Engelmann, Sozialdezernent und neuer Vorsitzender des Kommunalen Präventionsrates.

Außerdem trage sie zum Schutz der Demokratie und dem Erhalt der Normen und Werte in der Gesellschaft bei. Deswegen soll diese wichtige Grundhaltung durch den Zivilcouragepreis auch in diesem Jahr in das öffentliche Bewusstsein der Barsinghäuser Bürgerschaft gerückt werden.

Vorgeschlagen werden können Einzelpersonen oder Gruppen über die Internetseite der Stadt Barsinghausen www.barsinghausen.de/zivilcouragepreis oder per Brief an die Stadt Barsinghausen, Kommunaler Präventionsrat, Bergamtsstr. 5, 30890 Barsinghausen.

Einsendeschluss ist der 30. November 2025. Die Verleihung des Preises erfolgt im Januar 2026 im Rahmen des Neujahrsempfangs durch den Bürgermeister Henning Schünhof (SPD).

Infoabend zur Kommunalen Wärmeplanung

Stadt Ronnenberg lädt für 26. November ein

Ronnenberg. Die kommunale Wärmeplanung der Stadt Ronnenberg ist abgeschlossen und wird während der Veranstaltung „Mein Klimacoach“ am Mittwoch, 26. November, um 17 Uhr in der Aula der Marie-Curie-Schule, Am Sportpark 1, den Bürgerinnen und Bürgern präsentiert. Für etliche Eigentümerinnen und Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern stellt sich die Frage, wie die Immobilien, die nicht an das Wärmenetz angeschlossen sind, zukunftsfähig zu beheizen sind. Welche Heizmöglichkeiten es gibt, ob eine Wärmepumpe eine Alternative ist, welche Voraussetzungen es im und am Haus dafür braucht, ob man gegenüber einer Öl- und Gasheizung Geld spart und welche För-

dermittel es gibt, erfahren Hausbesitzer.

„Mit der kommunalen Wärmeplanung legen wir die Basis für eine nachhaltige Wärmeversorgung in Ronnenberg“, betont Bürgermeister Marlo Kratzke. „Entscheidend ist, dass wir die Menschen auf diesem Weg mitnehmen. Mein Klimacoach ist ein wichtiges, kostenfreies und kompetentes Angebot für alle Ronnenbergerinnen und Ronnenberger, die ihr Zuhause fit für die Zukunft machen möchten.“

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister stellt Marie Heise, Managerin für kommunale Wärmeplanung bei Enercity, die Ergebnisse der Planung vor. Anschließend informiert Frederik Küting, Energieberater der Kli-

maschutzagentur Region Hannover, über Heizmöglichkeiten ohne Wärmenetz, Voraussetzungen im Haus, Kosten, Fördermittel und praktische Beispiele.

Beim anschließenden „Markt der Möglichkeiten“ stehen Energieeffizienzexpertinnen und -experten – darunter Klimaschutzmanager Kamyar Nasrollahi, Architekt Friedhelm Birth und Küting – für persönliche Fragen zur Verfügung. Zudem präsentieren Handwerksbetriebe, Hersteller, Energieversorger und Dienstleister ihre Angebote – von der Beratung bis zur Umsetzung.

Die Teilnahme ist kostenfrei, aufgrund der begrenzten Platzzahl wird um Anmeldung gebeten unter klimaschutz-hannover.de/anmeldung-ronnenberg.

Wunderland-Express

Die erste Christbaum-Skulptur nach Motiven Thomas Kinkades mit 3 fahrenden Zügen, Beleuchtung und Musik

Der Nikolaus-Schlitten „fliegt“ um die beleuchtete Baumspitze!

Mit Musik und Bewegung auf 4 Ebenen

12 beleuchtete Häuser und über 30 Figuren – von Künstlerhand bemalt

VON INNEN BELEUCHTET

Thomas Kinkade, preisgekrönter „Maler des Lichts“

Thomas Kinkade, preisgekrönter „Maler des Lichts“

Die 12 beleuchteten Häuser, wie auch die Baumskulptur, sind kunstvoll von Hand koloriert. Über 30 Figuren beleben die winterlich verschnittenen Szenarien. Warmes Licht strahlt aus den Fenstern der Häuser. Das Musikwerk lässt ein Medley beliebter Weihnachtsmelodien erklingen, die Sie zum Träumen und Vorfreuen einladen. Ein solches Kunstwerk hat es noch nie gegeben: Genießen Sie dieses unvergleichliche Weihnachtsmärchen, inspiriert von Motiven des weltberühmten „Malers des Lichts“, Thomas Kinkade!

Dieses Meisterwerk ist exklusiv bei The Bradford Exchange erhältlich. Bereiten Sie sich, Ihrer Familie und Ihren Enkelkindern ein unvergessliches Weihnachtsfest. Bestellen Sie den „Wunderland-Express Weihnachtsbaum“ am besten noch heute!

Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NR.: 116048
Mit 1-GANZES-JAHR-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot:
Antworten Sie bis zum **22. Dezember 2025**

Ja, ich reserviere die Baum-Skulptur „Thomas Kinkades Wunderland-Express Weihnachtsbaum“ Artikel-Nr.: 14-00328-001G

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen (X):

Ich zahle den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung

Ich zahle in vier bequemen Monatsraten

Name/Vorname Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum E-Mail (nur für Bestellabwicklung)

Telefon (nur für Rückfragen)

Unterschrift

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.de/datenschutz. Bitte teilen Sie uns per **Telefon, E-Mail oder schriftlich** mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

Artikel-Nr.: 14-00328-001G
Artikelpreis: € 199,80
(zahlbar auch in 4 Monatsraten zu je € 49,95), zzgl. € 14,90 Versand

Originalgröße: ca. 40,6 cm hoch
Durchmesser Sockel: ca. 25 cm
Netzadapter inklusive, wahlweise auch mit 3 „AAA“-Batterien betreibbar (nicht im Lieferumfang enthalten)

www.bradford.de Für Online-Bestellung Referenz-Nr.: **116048**

Bitte einschicken an: The Bradford Exchange Ltd.
Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1-3 • 63317 Rödermark
Kundenbetreuung@bradford.de
Telefon: **06074/916916**
Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt/V • Schweiz: Inwilriedstrasse 61 • CH-6340 Baar